

Georg Andreas Will's  
weil. Kaiserl. Hofpfalzgrafens und ältesten Professors zu Altdorf  
**Nürnbergisches  
Gelehrten-Lexicon**

oder Beschreibung  
aller Nürnbergischen Gelehrten  
beyderley Geschlechts

nach Ihrem Leben, Verdiensten und Schriften, zur Erweiterung  
der gelehrten Geschichtskunde und Verbesserung vieler darinnen  
vorgefallenen Fehler aus den besten Quellen in  
alphabetischer Ordnung

fortgesetzt

von

**Christian Conrad Hopfisch**

Pfarrer zu Altenhann.

---

Siebenter Theil oder dritter Supplementband  
von N — R.

---

Altdorf, unweit Nürnberg, beym Herausgeber  
und in Commission  
bey N. J. Besson, Buchhändler in Leipzig.  
1 8 0 6.

1998

Unveränderter Nachdruck

Verlag Christoph Schmidt  
– Verlag für Kunstreproduktionen –  
Neustadt an der Aisch

ISBN 3-89557-086-9

Druck:

Druckerei Scheffel und Verlag GmbH, Wendelstein

Der Originalband wurde dankenswerterweise  
von der Bibliothek des Historischen Vereins Mittelfranken  
in Ansbach  
zur Verfügung gestellt.

---

## Vorerinnerung.

---

Am Schlusse der Vorerinnerung zu meinem zweiten Supplementbände dachte ich zwar mit dem siebenten Theil das ganze Werk schließen zu können, alleine als ich anfing meine Materialien zum Druck zu ordnen, so zeigte sich gar bald die Unmöglichkeit, wenn nicht dieser dritte Supplementband unershältnißmäßig stärker als seine zwei  
vor

## Vorerinnerung.

vorhergehenden Brüder hätte werden sollen. Daher theilte ich denselben und liefere, wo möglich noch in diesem Jahr, den Rest nebst den Nachträgen und einem Namenregister, welches letztere den Gebrauch dieses Lexicons nicht wenig erleichtern wird, in einem vierten Supplementbande.

Daß auch dieser dritte Band nicht nur wichtige Supplemente zu Will's Nürnberg. Gelehrten-Lexicon, sondern auch mehrere neu hinzugekommene Artikel enthält, wird die flüchtigste Ansicht beurfunden.

Nürnberg,  
den 19. May 1806.

Der Herausgeber.

# Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon.

---

Siebenter Theil.

Siebenter Theil.

II



# N.

---

**N**adler von Eyrndorf (Ulrich) ist 1514. zur Verbesserung der Nürnbergischen Stadtgesetze bei vorseyender neuer Ausgabe derselben gebraucht worden.

Man sehe: Koeleri histor. Reform. Nor. 6. XII.

**\*Nadler** (Fobias). Sein Vater, Johann Andreas Nadler, war Bierbrauer und Melser (Mehlhändler) in Lauf. Im J. 1757. wurde er Prediger bey St. Clara in Nürnberg; 1761. den 8 Oct. erhielt er die Pfarrstelle bei St. Jobst; 1768. den 14ten Oct. das Diaconat bey St. Sebald und starb den 28 April 1780. Er war auch ein Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft in Altdorf.

Man vergleiche: Dipt. und Dipt. contin.

**\*Nagel** (Johann Andreas Michael) den noch neuere berühmte Männer für einen der ersten Philologen und für einen der größten Orientalisten Deutschlands gehalten haben, und der, nach dem Zeugnis eines seiner ehemaligen Collegen, ihrer noch mehrere verdunkelt haben würde, wenn er nicht so viel Bescheidenheit und mehr Ruhmsucht gehabt oder an einem andern Ort gelebt hätte, stiftete im J. 1762. eine lateinische Gesellschaft, deren erster Moderator er war; hielt